



MINIHOCKEY-EVENTS IN NRW

MINIHOCKEY wird im DRIV für Anfänger und Einsteiger in der Altersklasse U9 angeboten. Die Spielregeln des Rollhockeys sind dabei auf ein Mindestmaß reduziert, Spielfeld und Tore sind verkleinert. Das sportliche Miteinander, die Begegnung der Spielerinnen und Spieler sowie die Bewegung auf Rollschuhen und das Sammeln erster Erfahrungen im Rollhockey stehen dabei im Vordergrund und bilden die wichtigsten Ziele des MINIHOCKEYS.

Die Mannschaften:

Gespielt wird in zwei Teams mit je drei Feldspielern (m/w) und einem Torwart (m/w). Die Spieler müssen dabei nicht zwingend aus einem einzigen Verein stammen. Ein Spielerpass ist nicht erforderlich. Zum Event können auch einzelne Spieler / Torhüter gemeldet werden, die dann vor Ort eigene Mixed-Teams bilden oder zu einem der Teams als Ersatz-Spieler dazu stoßen. Während einer Begegnung müssen alle Spieler einer Mannschaft eingesetzt werden. Fällt während des Turniers ein Feldspieler oder Torwart aus, so darf er von einem anderen Spieler eines anderen Teams ersetzt werden. Neben dem Spielfeld (im gesamten unteren Bereich der Halle) dürfen sich maximal zwei Begleiter je Team aufhalten, um die Spieler ihres Teams zu betreuen.

Die Ausrüstung:

Die Schläger haben eine maximale Länge von 90 cm! Der Ball ist etwas leichter als ein üblicher Rollhockey-Ball. Wir verwenden zunächst den offiziellen ISHD-Ball vom Inline-Skater-Hockey. Für die Feldspieler übliche Protektoren wie Handschuhe, Schienbeinschoner, Knieschoner. Für die Torhüter Helm, Brustschutz, Handschuhe, Beinschienen. Sofern die Teams keine einheitlichen Trikots oder T-Shirts tragen, tragen die Feldspieler der Teams unterschiedlich farbige Leibchen des Organisators.

Das Spielfeld:

Das Spielfeld wird auf ca. 12-15 x 20 m reduziert. Im besten Falle könnten so auf einem normalen Spielfeld von 20 x 40 m bis zu drei Mini-Hockey-Felder aufgebaut werden. Spielfeldmarkierungen sind nicht erforderlich.

Die Tore:

Die Tore werden mit einem unter der Latte eingehängten Brett um ca. 15 cm verkleinert und stehen sich an den schmalen Spielfeld-Seiten gegenüber, hinter den Toren sind ca. 1,5 m Freiraum bis zur Bande.

Die Spielzeit:

Die Spielzeit richtet sich nach der Anzahl der gemeldeten Mannschaften und beträgt 1x ca. 12-15 Minuten (durchlaufend) je Begegnung. Die Spielzeit beginnt und endet für alle Spielfelder zeitgleich. Bei Unterbrechungen, die etwas länger dauern (Verletzung oder defekte Torwart-Ausrüstung), wird die fehlende Zeit (maximal jedoch 1/3 der Spielzeit) unmittelbar nach Ablauf der Spielzeit nachgeholt. Die Spiele laufen parallel, also immer gleichzeitig auf den Spielfeldern nebeneinander.

Der Modus:

Die Teams spielen "jeder gegen jeden". Auf die Ermittlung eines besten Teams / Siegers wird verzichtet. Einzelne Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

Der Schiedsrichter:

Ist ein im Umgang mit Kindern erfahrener Sportfreund (vorzugsweise ein aktiver oder ehemaliger Spieler). Er trägt ein T-Shirt der Organisation und wird von dieser gestellt und eingesetzt. Er überwacht die Einhaltung der Spielregeln und unterbricht das Spiel wenn ein Spieler auf dem Boden liegen bleibt oder die Ausrüstung des Torwarts defekt ist. Er darf Rollschuhe und einen Schläger tragen und legt mit diesem zur Not den Ball an die von ihm vorgesehene Stelle zur Spielfortsetzung. Er spricht auch mit den Kindern und erklärt kurz, welchen Fehler er gerade gepfiffen hat. Einem am Boden liegenden Spieler hilft der Schiedsrichter wieder auf die Rollschuhe.



Die Spielregeln:

Das Spiel beginnt mit einem Bully in der Spielfeldmitte. Sobald das Spiel beginnen kann, zeigen die Schiedsrichter "Daumen hoch". Zeigen alle Schiedsrichter auf allen Spielfeldern "Daumen hoch", betätigt der Zeitnehmer die Sirene und startet die Spielzeituhr und die Spiele starten.

Verlässt der Ball das Spielfeld, wird er vom Schiedsrichter ungefähr an die Stelle gelegt, an der er das Spielfeld verlassen hat, der Schiedsrichter zeigt an, welche Mannschaft den Ball bekommt (ind. Freistoß).

Ball und Schläger dürfen nicht über 1,0 m gespielt oder gehoben werden. Nur bei einem Schuss auf das Tor und nur, wenn kein anderer Spieler durch den Schläger gefährdet wird, darf der Schütze den Schläger hinter seinem Körper über 1,0 m heben. Wird der Ball abgefälscht und übersteigt die Höhe von 1,0 m wird nur dann weitergespielt, wenn kein Spieler durch den hohen Ball gefährdet oder gar verletzt wurde. Der Ball darf nicht absichtlich mit dem Fuß zu einem Mitspieler gekickt oder sich selbst vorgelegt werden.

Kein Spieler darf geschlagen werden, weder auf den Schläger, noch auf den Rollschuh oder die Schoner. Kein Spieler darf absichtlich zu Fall gebracht werden.

Pfeift der Schiedsrichter einen der vorgenannten Fehler, zeigt er einen indirekten Freistoß für die andere Mannschaft an. Spieler, die wiederholt Foulspielen werden von Ihrem Trainer aus dem Spiel genommen.

Ist der Ball unbespielbar (eingeklemmt am Torwart, liegt auf dem Tornetz oder wird von einem oder mehreren Spielern eingeklemmt) oder das Spielgeschehen ist sehr unübersichtlich, wird das Spiel in der Spielfeldmitte mit einem Bully neu gestartet.

Nach einem Torerfolg, wird das Spiel in der Spielfeldmitte mit einem Bully neu gestartet.

Das Spiel endet nach Ablauf der Spielzeit mit der Sirene des Zeitnehmers. Muss wegen einer längeren Unterbrechung noch nachgespielt werden, so beginnt die Nachspielzeit unmittelbar nach der Sirene mit einem Bully in der Spielfeldmitte. Der Schiedsrichter entscheidet, wie lange er nachspielen lässt.

Der Organisator kann Spieler oder Trainer / Betreuer / Begleiter ausschließen, wenn sie wiederholt aus Absicht oder Gleichgültigkeit gegen die Spielregeln verstoßen oder sie das Ziel der Veranstaltung offensichtlich aus den Augen verloren haben.

Anmeldung:

Die Anmeldung sollte spätestens 14 Tage vor dem MINIHOCKEY-Event erfolgen, um eine frühzeitige Zeitplanung zu ermöglichen. Nachmeldungen können aber auch am Spieltag selbst noch erfolgen. Zum Abschluss des MINIHOCKEY-Events wird ein großes Gruppenfoto mit allen Spielern gemacht und auf der Facebook-Seite des RIV NRW mit einem kurzen Bericht veröffentlicht.

Vorbesprechung / Nachbesprechung:

Unmittelbar vor dem Event und im Anschluss an das Event gibt es jeweils eine Besprechung der Trainer, Betreuer, Begleiter und Schiedsrichter. Es werden die Regeln und der Ablauf des Events besprochen und die Teams gebildet. Die Anwesenden haben die Möglichkeit das Regelwerk in einzelnen Punkten zu verändern, sofern die Änderung der Erreichung der Ziele des MINIHOCKEYS dient.

Remscheid, 10.04.2018

Rollsport- und Inline-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.
Jugendchampionat Rollhockey


Thomas Ullrich